

16. Oktober 2007 bis 15.02. 2008

Archiv IV – Sterne aus Licht

Wissenschaftliche Techniken und ihre Einflüsse auf die Bildwelten Heinrich Heidersbergers

Mit dem Sichtbarmachen und Fixieren der immateriellen, flüchtigen Elektrizität beschäftigte Heinrich Heidersberger, als er Mitte der 1950er Jahre den Auftrag erhielt, die verschiedenen Fachbereiche der Staatlichen Ingenieurschule Wolfenbüttel in einem Wandbild photographisch darzustellen. Neben Symbolen für Mechanik oder Hochfrequenztechnik musste auch ein Bild für die in Wolfenbüttel gelehrt Hochspannungstechnik gefunden werden. Heinrich Heidersberger wählte die photographische Abbildung eines Blitzes als die sinnfälligste Visualisierung von Elektrizität. Wesentliche Impulse für die Umsetzung dieser Aufgabe erhielt er vom Institut für Hochspannungstechnik an der Technischen Hochschule Braunschweig.

In den Techniken und Apparaturen der Wissenschaft fand Heinrich Heidersberger eine Möglichkeit, Bildwelten nach seinen Vorstellungen zu gestalten. Wie schon bei seinen „Schneesternchen“ deren Visualisierung einer besondereren Konstruktion bedurfte, so nutzte er auch hier eine technische Apparatur zur Umsetzung. Mit dem so genannten Klydonographen bildete er elektrische Entladungen ab, indem er sie auf einer lichtempfindlichen Schicht ablaufen ließ. Es entstanden blitzähnliche Formen mit zahlreichen Verästelungen, die sich konzentrisch über die Bildfläche ausbreiteten.

Welchen Verlauf dabei die elektrische Entladung nimmt, kann nicht vorausgesagt werden. Die Erscheinung dieser physikalischen Phänomene wird durch Prinzipien bestimmt, die außerhalb einer gestaltenden Kraft liegen. Auch die technische Realisation ihrer Abbildung gelingt nur mithilfe von Apparaturen, wie sie sonst in der Wissenschaft zum Einsatz kommen. Heinrich Heidersberger jedoch befreite die Blitze aus ihrem ursprünglichen, wissenschaftlichen Kontext. Sie werden so zu eigenständigen Ikonen, eingebettet in eine übergeordnete, ästhetische Konzeption.

16. Oktober 2007 bis 15.02. 2008

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Institut Heidersberger

Schlossstraße 8

38448 Wolfsburg

www.heidensberger.de

Institut@heidensberger.de

+49.5361.655.913